

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **10 (1892)**

Heft 90

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2^{tes} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16, 2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmässig <i>Mittwoch und Samstag</i> Abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi et samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
--	--	--	---

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresse les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Schaffhäuser Kantonalbank in Schaffhausen. — Wochensituation der schweiz. Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Rückruf von Banknoten. — Oesterreichisch-Ungarische Bank.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Konkureröffnungen.

Kanton Aargau. (K.-E. 307)
Konkursamt Aarau.

Berichtigung. In der in Nummer 88 des Schweizerischen Handelsamtsblatts vom Samstag, den 9. April d. J., publizirten Konkureröffnung soll der Name des Gemeinschuldners heissen: **Huter, Joseph**, und nicht Huber.

Schluss des Konkursverfahrens.

(Betreibungsgesetz Art. 231 und 268.)

Kanton Zürich. (Sch. 333)
Konkursamt Wülflingen, in Winterthur.

Der Konkurs über den Nachlass des sel. **Salomon Bernhard** von Wülflingen, Giesser, wohnhaft gewesen in Töss, ist auf summarischem Wege durchgeführt und beendet worden. Für die Gläubiger ist nichts erhältlich.
Winterthur, den 11. April 1892.

Das Konkursamt.

Délibération sur l'homologation de concordat.

(Loi sur la poursuite art. 304.)

Kanton de Vaud. (N.-V. 326)

Le président du tribunal civil du district de Vevey donne avis que dans sa séance du mercredi, 20 avril 1892, à 9 heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville, à Vevey, il statuera sur le concordat intervenu entre **Colliard, Michel**, marchand de nouveautés, sous l'enseigne du Sablier à Montreux, et ses créanciers.

Les opposants sont avisés qu'ils peuvent se présenter à cette audience, pour faire valoir leurs moyens d'opposition.
Vevey, le 9 avril 1892.

Le président:
Ed. Dumur.

Bestätigung des Nachlassvertrages.

(Betreibungsgesetz Art. 308.)

Kanton Appenzell Inner-Rhoden. (N.-V. 327)

Der von der Firma **Joh. Ant. Broger-Schefer**, Stickfabrikant in Gonten, Kt. Appenzell I.-Rh., mit ihren Gläubigern abgeschlossene Nachlassvertrag ist vom Kantonsgericht als obere kantonale Nachlassbehörde durch Erkenntniss vom 8. April d. J. gerichtlich bestätigt worden und in Rechtskraft erwachsen. Die Gläubiger des genannten Schuldners werden hievon im Sinne von Art. 308 des Betreibungsgesetzes öffentlich in Kenntniss gesetzt.
Appenzell, 9. April 1892.

Die Kanzlei des Kantonsgerichtes:
J. B. E. Neff, Gerichtsschreiber.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1892. 4. April. Unter der Firma **Konsumgenossenschaft Elgg und Umgebung** hat sich, mit Sitz in Elgg, am 6. Dezember 1891 aus handlungsfähigen Einwohnern von Elgg und Umgebung eine Genossenschaft gebildet, welche durch billigste Beschaffung von Lebensbedürfnissen und vortheilhafte Verwerthung eigener Produkte das Wohl ihrer Mitglieder zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und der Austritt freiwillig durch schriftliche Kündigung, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Die materiellen Leistungen der Genossenschaft werden durch die Generalversammlungen festgestellt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein eventueller Reingewinn dient theils zur Aeffnung eines Reservefonds, theils zur Rückvergütung an die Warenbezügler. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Verwalter und drei Beisitzern, vertritt die Genossenschaft nach Aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Adolf Büchi, Vizepräsident Kaspar Bürgi, Aktuar Friedrich Heinrich Peter, Verwalter Emil Müller. Beisitzer sind: Heinrich Büchi-Lattmann, Jakob Ott-Stadelmann und Heinrich Büchi, Sohn, Leiter von und in Hofstetten, alle andern von und in Elgg. Geschäftslokal: Kirchplatz 125.

4. April. In der Firma **Caspar Treichler** in Wädenswil (S. H. A. B. vom 18. Mai 1883, pag. 573) ist die Prokura des **Joseph Bossard** in Folge dessen Austrittes erloschen.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1892. 5. April. Die Firma **Joseph Suter** in Luzern (S. H. A. B. vom 5. Februar 1883, pag. 92) ist in Folge Konkurerkenntnisses des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 24. März 1892 von Amtswegen gestrichen worden.

5. April. Inhaber der Firma **Alois Leu Negot.** in Sursee ist **Alois Leu** von Rain, wohnhaft in Sursee. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezereiwarenhandlung.

5. April. Inhaber der Firma **Frz. J. Achermann** in Sursee ist **Frantz Joseph Achermann** von Knutwil, wohnhaft in Sursee. Natur des Geschäftes: Dünger- und Hadernhandlung.

5. April. Inhaber der Firma **Roman Schmidli** in Adligenswil ist **Roman Schmidli** von Schwarzenberg, wohnhaft in Adligenswil. Natur des Geschäftes: Käseerei, Ebneth.

6. April. Die Firma **J. Fischer** in Nebikon (S. H. A. B. vom 18. Dezember 1891, pag. 968), ist in Folge Konkurerkenntnisses des Gerichtspräsidenten von Altishofen vom 1. April 1892 von Amtswegen gestrichen worden.

6. April. Bei der Genossenschaft unter dem Namen **Verein schweiz. Eisenbahnbeamter und -Angestellter in Luzern** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. vom 21. Juni 1890, pag. 491 und vom 8. Mai 1891, pag. 442) ist **Friedrich Vögelin** als Kassier zurückgetreten und in der Vereinsversammlung vom 12. März 1892 an seine Stelle gewählt worden **Joseph Zihlmann** von Root, wohnhaft in Luzern. **Friedrich Vögelin** gehört jedoch dem Vorstände noch als Beisitzer an. **Emil Pfister** (S. H. A. B. vom 8. Mai 1891, pag. 442), gehört dem Vorstände nicht mehr an.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Faiedo.

1892. 5. aprile. Capo e proprietario della ditta individuale **Morgantini Pietro** presso Lavorgo, è **Morgantini Pietro** fu Giuseppe di Piedimolera, provincia di Novara (Italia), domiciliato ad Anzonico. Genere di commercio: Osteria con alloggio.

Ufficio di Mendrisio.

5. aprile. Creonte **Salveti** e Catullo **Salveti** di Odolo di Valsabbia, domiciliati a Chiasso hanno costituito a Chiasso sotto la ragione sociale **Fratelli Salveti**, una società in nome collettivo cominciata il 1^o marzo 1892. Genere di commercio: Farmacia. Bureaux: Chiasso, Casa Col^o Bernasconi.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Moudon.

1892. 4. avril. La raison **Charles Ducret**, à Moudon (F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1886, n^o 108, page 761), a cessé d'exister ensuite de la renonciation du titulaire. La procuration conférée à **Henri Martin**, allié **Bovey**, est révoquée.

4. avril. Le chef de la raison **François Vuillien**, à St-Cierges, est **François Vuillien** de St-Cierges, y domicilié. Genere de commerce: Exploitation de l'Auberge du Cerf, à St-Cierges.

Bureau de Vevey.

4. avril. La raison **Sophie Neyroud**, à Vevey (F. o. s. du c. du 17 octobre 1890, n^o 149, page 740), a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau d'Yverdon.

4. avril. La société en nom collectif **Decker & Bonjour**, serrurerie, à Yverdon (F. o. s. du c. du 28 juin 1888, page 613), a cessé d'exister à partir du 1^{er} mars 1892, ensuite du décès de l'un des associés **Louis Decker**, survenu le 28 février dernier, ensuite qu'elle est radiée.

4. avril. **Léopold Bonjour** de Lignières, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Léopold Bonjour**, à Yverdon. Genere de commerce: Serrurerie.

4. avril. **Louise-Sophie** née **Dufour**, femme divorcée de **Jean Banderet** de Champagne et **Grandson**, domiciliée à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Banderet-Dufour**, à Yverdon. Genere de commerce: Epicerie, mercerie, tabacs et cigares. Magasin: 3, Route de Neuchâtel.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1892. 4. avril. Le titulaire de la maison **Louis Pittard**, inscrit à **Chêne-Bougeries**, comme cafetier (F. o. s. du c. du 25 février 1891, page 165), a modifié dès le 1^{er} avril 1892 son genre d'affaires qui sera dès lors la boucherie, et a transféré son domicile commercial à **Chêne-Bourg** (ancien local **Guerraz François** (F. o. s. du c. du 15 septembre 1888, page 788), lequel continue le commerce des bestiaux dans la même commune.

4. avril. La société en nom collectif **Beck & Demole**, mercerie et broderie, à Genève (F. o. s. du c. du 11 septembre 1891, page 749), est déclarée dissoute dès le 1^{er} avril 1892. La maison ne subsiste plus que pour sa liquidation qui a été confiée, avec tous pouvoirs nécessaires, à la maison «**Lenoir et Grenier**», agents d'affaires, à Genève.

4. avril. La société en commandite **Emmanuel & Co**, ayant pour sous-titre «**Société Genevoise de Pompes funèbres**», à Genève (F. o. s. du c. du 26 mars 1892, page 303), donne dès ce jour procuration à l'associé commanditaire, **Jules Châtelet** de Genève, y domicilié.

4. avril. Le chef de la maison **G. Brooke**, à Genève, commencée en septembre 1891, est **Georges-Warder Brooke** des États-Unis, domicilié à Genève. Genere d'affaires: Éditeur du journal «**Le Papillon**», publié à Genève. Bureaux: 6, Rue de la Bourse.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen

vom Jahre 1891.

Soll	Haben
Lastenposten	Nutzposten
I. Verwaltungskosten.	
1,489 40	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.
17,250 —	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.
1,408 60	Lokalmiethe.
1,085 80	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.
2,868 65	Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).
2,305 22	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.
2,064 25	Anschaffung von zwei Kassenschranken.
1,500 —	Banknotenherstellungskosten.
1,088 45	Diverse.
31,050 87	
II. Steuern.	
1,493 35	Bundes-Banknotensteuer.
7,500 —	Kantonale Banknotensteuer.
8,993 35	
III. Passivzinsen.	
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>	
103 34	An Cheks-Konti.
732 89	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
36,454 35	An Konto-Korrent-Kreditoren.
30,053 98	An Sparkassa-Einlagen.
<i>b. Auf Schuldscheinen aller Art.</i>	
An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine und Obligationen):	
194,838. 41	Bezahlte Zinsen und Coupons.
42,657. 42	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.
23,278. 66	Ratazinsen auf 31. Dezember 1891.
260,774. 49	
63,777. 88	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.
264,340 67	
IV. Verluste und Abschreibungen.	
80 67	Auf Hypothekaranlagen.
3,142 —	Auf Effekten (öffentliche Werthpapiere).
56 05	Auf Grundeigenthum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.
3,228 72	
V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.	
5,987 40	Verzinsung des Reservefonds von Fr. 148,435. 68 à 4%
VI. Reingewinn.	
74,162 28	Reingewinn des Rechnungsjahres 1891.
I. Ertrag des Wechsel-Konto.	
Diskonto-Schweizer-Wechsel:	
32,422. 81	Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen
2,504. 36	Rückdiskonto vom Vorjahre à 4 1/2 %
34,927. 17	
29,914 67	Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dez. 1891 à 4 1/2 %
Wechsel auf das Ausland:	
3,306. 90	Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne
819. 28	Rückdiskonto vom Vorjahre à 3, 5 u. 5 1/2 %
4,126. 18	
4,057 54	Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dez. 1891 à 3, 3 1/2 und 4 %
Wechsel mit Faustpfand:	
28,893. 29	Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen
2,623. 98	Rückdiskonto vom Vorjahre à 4 1/2 %
31,517. 27	
29,055 57	Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dez. 1891 à 4 1/2 %
Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand:	
12,885. 79	Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen
997. 40	Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1891 à 4 1/2 %
11,888 39	
Wechsel zum Inkasso:	
853 24	Vereinnahmte Inkassogebühren etc.
75,769 41	
II. Aktivzinsen und Provisionen.	
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>	
1,841 07	Von Emissionsbanken und Korrespondenten
29,200 34	Von Konto-Korrent-Debitoren
2,394 85	Von Konto-Korrent-Kreditoren (Provisionen)
10 95	Von Checks-Konti (Provisionen)
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>	
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:	
37,827. 25	Vereinnahmte Zinsen
1,882. 05	Zinsrestanzen auf Jahresschluss
15,633. 78	Ratazinsen auf 31. Dezember 1891
55,843. 08	
36,669 33	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre
Von Hypothek-Anlagen aller Art:	
158,858. 19	Vereinnahmte Zinsen
17,670. 21	Zinsrestanzen auf Jahresschluss
76,660. 80	Ratazinsen auf 31. Dezember 1891
253,189. 20	
179,636 44	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre
Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):	
1,726. —	Kursgewinne auf eigenen Effekten
60,607. 75	Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten
26,082. 22	Ratazinsen auf 31. Dezember 1891
88,415. 97	
30,575 75	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre
57,840. 22	
59,433 11	Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter
IV. Gebühren und Entschädigungen.	
567 65	Aufbewahrung und Verwaltung von Werthmitteln, Werthgegenständen etc.
V. Diverse Nutzposten.	
2,189 64	Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.
387,712 79	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank vom Jahre 1891.

Vertheilung des Reingewinnes

gemäss §§ 3, 43, 44 und 59 des Bankreglementes vom 25. August 1882* und Dekret des Grossen Rathes vom 21. Oktober 1889.**)

Der Reingewinn beträgt	Fr. 74,162. 28
welche wie folgt verwendet werden:	
4 % für die Verzinsung des Grundkapitals	Fr. 40,000. —
7 % Tantième dem Direktor auf Fr. 34,162. 28	" 2,391. 35
3 % Tantième dem Kassier auf Fr. 34,162. 28	" 1,024. 87
Uebertrag auf Reserve-Konto	" 15,373. 03
Vergütung an die kantonale Finanzverwaltung	" 15,373. 03
	Fr. 74,162. 28

*) § 3. Für das vom Staate der Bank gelieferte Grundkapital, dessen Zinsfuß durch den Grossen Rath festgesetzt wird, soll dem Staate eine Schuldurkunde zugestellt werden; die Verzinsung findet je auf Ende des Jahres statt.

§ 43. Von dem sich ergebenden Bruttogewinn kommen vorerst in Abzug die Verwaltungskosten, allfällige Verluste und Verlustreserven und die Abschreibung von Einrichtungskosten. Der verbleibende Reingewinn, abzüglich der Tantième an Direktor und Kassier, fällt bis auf weiteres in den Reservefonds.

§ 44. Der Reservefonds soll bis auf mindestens 10 % des staatlichen Dotationskapitals geäußnet werden. Derselbe ist arbeitendes Kapital und wird zu 4 % verzinst.

§ 59. Die beiden Hauptangestellten, Direktor und Kassier, erhalten für ihre Verrichtungen: Der Direktor, an fixem Gehalt jährlich Fr. 4000 bis 5000, der Kassier, an fixem Gehalt jährlich Fr. 2500 bis 3500, und beide zusammen vom Reingewinn eine Tantième von 10 %, wovon 7 % dem Direktor und 3 % dem Kassier zufallen.

**) § 1. Die Aeufnung des Reservefonds der Schaffhauser Kantonalbank wird durch Zuwendung von 50 % aus den Reinerträgen derselben festgesetzt, bis er 20 % des Grundkapitals erreicht hat.

§ 2. Der Reservefonds wird, wie bisher, von der Bank à 4 % verzinst und durch diese Zinszuschläge weiter geäußnet, so lange der Grosse Rath nicht anderweitige Verfügungen trifft.

§ 3. Sinkt der Reservefonds durch Verluste oder in Folge Vermehrung des Grundkapitals unter 10 % bzw. 20 %, so werden, bis er wieder auf 10 % ergänzt ist, die gesammten, bis er wieder auf 20 % angewachsen ist, die halben Reinerträge in denselben eingelegt.

§ 4. Der nach Massgabe der vorstehenden Bestimmungen durch den Reservefonds nicht in Anspruch genommene Reingewinn fällt zur einen Hälfte der Kantonskassa und zur andern Hälfte dem kantonalen Armenfonds zu.

§ 5. Die in diesem Dekret niedergelegten Bestimmungen finden schon auf das Rechnungsjahr 1888 Anwendung.

Jahresschluss-Bilanz der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen

auf 31. Dezember 1891.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
	600,000	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.	
	184,597	Uebrigere gesetzliche Baarschaft.	
	784,597	Gesetzliche Baarschaft.	
	42,750	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
1,080,285	230,750	Noten anderer Schweiz. Emissionsbanken.	
	22,187	Uebrigere Kassabestände.	
II. Kurzfristige Guthaben.			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
	28,049	Coupons und fällige Platzwechsel.	
	33,506	Schweiz. Emissionsbanken-Debitoren.	
116,198	54,642	Korrespondenten-Debitoren.	
III. Wechsel-Forderungen.			
Diskonto-Schweizer-Wechsel:			
	283,264	95 Innert 30 Tagen fällig.	
	234,009	91 " 31-60 " " "	
	325,610	" 61-90 " " "	
857,844	14,959	45 In über 90 " " "	
Wechsel auf das Ausland:			
	6,669	62 Innert 31-60 Tagen fällig.	
	5,050	" 61-90 " " "	
12,587	867	65 In über 90 " " "	
Wechsel mit Faustpfand:			
	428,800	" Innert 30 Tagen fällig.	
	161,500	" 31-60 " " "	
681,500	91,200	" 61-90 " " "	
	605,000	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.	
2,223,285	66,353	Wechsel zum Inkasso.	
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
	404,542	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
	301,030	Konto-Korrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.	
	1,004,772	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	
6,283,343	4,572,998	Hypothekar-Anlagen aller Art.	
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
Effekten (Obligationen). (Vide Beilage Nr. 2.)			
	1,294,544	Grundbesitz, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.	
1,294,544	270		
VII. Feste Anlagen.			
Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.			
1			
VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
	118,376	Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).	
158,376	40,000	Bezahlter Zins auf dem Dotationskapital à 4 % pro 1891.	
11,156,303	93		
I. Noten-Emission.			
	1,457,250	Noten in Zirkulation	
	42,750	Eigene Noten in Kassa	
	1,500,000		
II. Kurzfristige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
	3,806	Giro- und Checks-Konti	
	103,935	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	
	26,318	Korrespondenten-Kreditoren	
	1,459,095	Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	
	524,662	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	
	42,657	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	
	3,416	Tantiemen	
	2,163,892		
III. Wechsel-Schulden.			
		Tratten und Acceptationen	22,058 72
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
	402,809	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	
	2,738,335	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.) welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind.	
	3,072,270	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	
	6,213,414		
V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
	8,540	Rückdiskonto auf Aktivposten vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung	
	23,278	Ratazinsen auf Passivposten und Verlust-Rechnung	
	40,000	Jahreszins à 4 % auf dem Dotations-Kapital von Fr. 1,000,000 pro 1891.	
	15,373	Vortrag des Gewinn- und Verlust-Kontos (zur Verfügung der kantonalen Finanzverwaltung)	
	87,191		
VI. Eigene Gelder.			
	1,000,000	Eingezahltes Kapital	
	169,746	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung von 1891 inbe-griffen)	
	1,169,746		
	11,156,303		

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Schaffhauser Kantonalbank auf 31. Dezember 1891.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1891.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
Noten von Fr. 500	300,000	9,000	291,000
" " " 100	850,000	31,000	819,000
" " " 50	350,000	2,750	347,250
	1,500,000	42,750	1,457,250

Beilage Nr. 3. Konto-Korrent-Kreditoren.

Rückzüge bis auf Fr. 5,000 können ohne Kündigung gemacht werden, über Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 sind 5 Tage und über Fr. 10,000 8 Tage vorher zu avisiren.

a. 354 Konti mit einem Gesamtguthaben von Fr. 1,459,095. 57 unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

Nach § 3 des Reglementes.

Der Einleger ist berechtigt, sein Guthaben jederzeit ganz oder theilweise ohne Kündigung und ohne Zinsverlust zurückzuziehen, sofern der Totalbetrag der Rückzüge innerhalb 14 Tage die Summe von Fr. 500 nicht übersteigt. Bei Rückbezügen über Fr. 500 innerhalb 14 Tagen hat für den Mehrbetrag eine einmonatliche Kündigung stattzufinden, oder die Auszahlung erfolgt sofort mit einmonatlichem Zinsverlust.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 934 Einleger-Konti mit Guthaben bis auf Fr. 500	Fr. 200,662. 98
648 Einleger-Konti mit Guthaben über Fr. 500, je Fr. 500	324,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 524,662. 98
c. 648 Einleger-Konti, das Guthaben über Fr. 500, nach 8 Tagen rückzahlbar	402,809. 67
	Fr. 927,472. 65

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Weiter begebene, noch nicht verfallene Wechsel Fr. 840,195. 88

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Bezeichnung	Rückzahlung	Nominal-werth	Kurs	Schatzungs-werth
Obligationen.				
4 % Einwohnergemeinde Stein a. Rh., Em. 1884	1894—1904	1,000	100	1,000
4 % Chemin de fer Franco-Suisse, Em. 1859	1860—1958	1,000	97	970
4 % Gotthardbahn, Em. 1884	1884—1974	12,000	101	12,120
5 % " I. Hyp., IV. Serie	2. Jan. 1892	7,000	100	7,000
5 % " I. Hypothek auf die Monte-Cenero-Linie	1894—1905	240,000	103	247,200
3 1/2 % Jura-Bern-Luzern-Bahn, vom Kanton Bern garantirt	30. Sept. 1906	40,000	94	37,600
4 % Schweiz. Centralbahn, Em. 1876	1887—1936	10,500	101	10,605
4 % " 1880	1883—1957	6,000	101	6,060
4 % Schweiz. Nordostbahn, I. Hyp. auf die Linie Winterthur-Singen-Kreuzlingen	30. April 1930	85,000	101	85,850
4 % Schweiz. Südostbahn, Em. 1890	1900—1910	12,000	80	9,600
5 % Verein. Schweizerbahnen, I. Hyp., Em. 1860/65	1860—1949	3,900	101	3,939
3 3/4 % Aargauische Kreditanstalt	24. März 1892	200,000	100	200,000
3 3/4 % Aktiengesellschaft Leu & Comp.	frühest. 10. Dez. 1892	1,000	100	1,000
4 % Bank in Luzern	12 Mt. Kündigung	145,000	100	145,000
4 % " " " "	1890—1895	60,000	100	60,000
3 3/4 % Bank in Schaffhausen	versch. Termine	1,500	100	1,500
4 % " " " "	" " " "	5,600	100	5,600
4 % Bank in Zofingen	frühest. 12. Nov. 1895	91,000	100	91,000
4 % Hypothekbank in Winterthur	versch. Termine	100,000	100	100,000
3 3/4 % Leihkasse der Stadt Zürich	frühest. 31. Mai 1893	2,000	100	2,000
3 3/4 % Zürcher Kantonalbank	versch. Termine	2,000	100	2,000
4 % Schweiz. Gasgesellschaft, Em. 1887	1892—1897	4,500	100	4,500
4 % Wasserwerkgesellschaft in Schaffhausen, Em. 1889	1894—1899	260,000	100	260,000
				1,294,544

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.
Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation eff.	Totaler Baarvorrath Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circul. non couv.	Verfögl. Baarschaft Encaisse disp.
1890.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	140,597	80,943	59,654	19,965
Maximum	160,933	85,773	78,358	25,581
Minimum	129,925	77,240	45,950	15,757
1891.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	148,642	84,892	63,750	19,497
Maximum	166,952	92,156	78,809	22,758
Minimum	137,971	80,025	51,778	15,473
1892.				
I. Quartal - 1^{er} trimestre.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	149,267	90,137	59,130	24,181
Maximum	168,531	92,297	77,832	26,936
Minimum	141,418	88,309	61,415	18,499
II. Quartal - II^{me} trimestre.				
2. April - 2 ^e avril	148,428	87,183	61,245	22,459
9. April - 9 ^e avril	145,654	86,770	58,885	23,721

Rückzug von Noten
der Banque Populaire de la Gruyère in Bulle (B. 29) und des Crédit Gruyérien in Bulle (B. 20).

(Artikel 36 des Banknotengesetzes.)

Mit 31. Dezember 1891 ist die Frist abgelaufen, bis zu welcher die mit Publikation vom 15. August 1890 zurückgerufenen Noten der beiden obgenannten, freiwillig auf ihr Emissionsrecht verzichtenden Banken von denselben eingelöst und von den übrigen schweizerischen Emissionsbanken an Zahlung und zur Vermittlung der Einlösung angenommen werden mussten.

Nachdem die genannten beiden Banken die durch Art. 36 des Banknotengesetzes vorgeschriebenen Bedingungen erfüllt und sich liberiert haben, findet die Einlösung der Noten der Banque Populaire de la Gruyère (B. 29) und des Crédit Gruyérien (B. 20) fortan und bis zum 15. August 1920, nach Massgabe des Regulativs vom 13. Oktober 1885, durch die Eidgenössische Staatskasse statt.

Die obgenannten beiden Institute haben damit aufgehört, schweizerische Emissionsbanken zu sein. (V. 1.)

Bern, den 4. Januar 1892

Eidg. Finanzdepartement.

Ausländische Banken.

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	31. März. Osterr. f.	7. April. Osterr. f.	31. März. Osterr. f.	7. April. Osterr. f.
Metallbestand	220,718,200	221,208,567	397,852,190	400,803,000
Wechsel:				
auf das Inland	139,746,569	141,022,744	9,942,580	12,866,108
auf d. Ausland	24,968,073	24,947,141		
Noten-Circulation				
Kurzfall. Schulden				

Insertionspreis:
 Die halbe Spaltenbreite 20 Cts.,
 die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
 30 cts. la petite ligne,
 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Das Kreisgericht Uri

hat in der Civilstreitsache **Elvezio Battaglini**, Fürsprech, Lugano, vertreten durch Anwalt Dr. Muheim, Kläger,

gegen **Pietro Glauco & Cie**, Bauunternehmer, Gurnellen, Beklagte, betreffend das mit Zit. 8./15. Juni 1891 von letzterem gestellte Rechtsbegehren, es sei die klägerische Forderung 249 Fr. 80 Rp. abzuweisen, eventuell wesentlich zu reduzieren und der hierfür erwirkte und auf vermeintliches Gut haben bei der Gotthardbahn-Gesellschaft gelegte Sequester aufzuheben, unter Kostenfolge,

auf Verlangen des Klägers, da Beklagtschaft nicht erschienen, noch vertreten ist, in Anwendung von C.-P.-O. §§ 20 und 35,

in contumaciam erkannt:

- 1) Es sei das Rechtsbegehren der Beklagtschaft abgewiesen, die klägerische Forderung begründet und der Sequester zu Recht bestehend.
- 2) Kläger hat 10 Fr. Gerichtsgeld zu zahlen, mit Regressrecht gegen Beklagtschaft.
- 3) Beklagtschaft wird in 10 Fr. Ordnungsbusse verfallen und hat dem Kläger 30 Fr. an die Kosten zu vergüten.

Alttdorf, 4. April 1892.

Im Namen des Kreisgerichts,
 Der Präsident:
C. Schillig.
 Der Gerichtsschreiber:
K. Huber.

(214)

Anmerkung. Gegen vorstehendes Urtheil ist bis und mit dem 28. d. M. die Purgationszitation zu erlassen und dem Kläger zuzustellen, ansonst daselbe rechtskräftig und vollstreckbar wird.

„SCHWEIZ“

Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit zu der **Freitag, den 29. April 1892, Vormittags 9^{1/2} Uhr,** im Geschäftslokale unserer Gesellschaft stattfindenden

zweihundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrathes über das Rechnungsjahr 1891 und Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes von zwei Rechnungsrevisoren.
- 2) Vertheilung des Jahresgewinnes.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrath.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1892.

Die Stimmkarten können von **Dienstag, den 26. April an, bis Freitag, den 29. April, Morgens 9 Uhr,** auf dem Bureau der Gesellschaft in Empfang genommen werden. (H1305 Z)

Zürich, den 30. März 1892.

„SCHWEIZ“

Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident: Der Direktor:

Riedtmann-Naef. H. Knorr.

(187^a)

Seidenstrickwaarenfabrik Zürich in Liquidation.

Zufolge Auflösungsbeschluss vom 23. Februar 1892 und im Sinne von O.-R. Art. 665 und 667 ersuchen wir uns eventuell unbekannte Gläubiger um Anmeldung ihrer Ansprüche.

Namens der Liquidatoren:

H. Fierz-Schnitzer.

(180^a)

Die Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare. **Rasche und geschmackvolle Ausführung.**

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.

Schweizerische Rheinsalinen.

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 21. April 1892, Vormittags 11 Uhr,

Hôtel Krone in Rheinfelden.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes pro 1891;
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren;
- 3) Festsetzung der Dividende pro 1891.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten pro 1892;
- 5) Erneuerungswahl der nach § 21 der Statuten ausscheidenden zwei Mitglieder des Verwaltungsrathes.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie Revisionsbericht sind auf unserem Verwaltungsbureau auf Saline Ryburg während der Zeit vom 12. bis 20. April zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Der für die Theilnahme an der Generalversammlung erforderliche Ausweis kann geleistet werden:

bei der Aargauischen Bank in Aarau,
 bei den Herren Ehinger & Cie in Basel,
 beim Basler Bankverein in Basel,
 bei unserem Bureau auf Saline Ryburg.

Der Verwaltungsrath.

Bausteinfabrik Kaiseraugst.
Filiale der Schweizerischen Rheinsalinen.

I. Generalversammlung

Donnerstag, den 21. April 1892, Mittags 12 Uhr,

Hôtel Krone in Rheinfelden.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes;
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren;
- 3) Antrag über Vertheilung des Reingewinnes;
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren. (H1088 Q)

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie Revisionsbericht sind auf unserem Verwaltungsbureau auf Saline Ryburg während der Zeit vom 12. bis 20. April zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

(178^a)

Der Verwaltungsrath.

THE MARINE, Insurance Company, Limited.

Transport-Versicherung. — Assurances transport.

Fondée à Londres en 1836.

Capital fr. 25,000,000. — Réserve fr. 11,750,000.

Assurances du transport de valeurs et de marchandises, par terre et par eau, par polices spéciales, d'abonnement et en bloc. — Assurances de corps de bateaux à vapeur.

Sécurités de premier ordre. — Conditions avantageuses.

Prière de s'adresser pour tous renseignements au directeur, fondé de pouvoirs pour la Suisse, Mr. Alfred Bourquin, à Neuchâtel, ou aux agents dans les cantons. (58¹⁰)

Veltliner Weinbaugesellschaft — Sondrio. (458^a)

Gegründet 1873. — Prämiert an mehreren Weltausstellungen. **Export nach allen Ländern. — Preislisten und Muster zu Diensten.**